

BLAU GELB ROT

von Simone Thiele
Visual Art School Basel 2016

BLAU GELB ROT

Solange in die Farbe hineinsteigen bis sie zum Bild werden

INSPIRATION

Die Schriftstellerin Friedericke Mayröcker beschreibt ihre Arbeitsweise so:

„Ich lebe in Bildern. Ich sehe alles in Bildern, meine ganze Vergangenheit, Erinnerungen sind Bilder. Ich mache die Bilder zu Sprache, indem ich ganz hineinsteige in das Bild. Ich steige solange hinein, bis es Sprache wird.“
Wikipedia



BLAU GELB ROT

von Simone Thiele
Visual Art School Basel 2016

Gelb

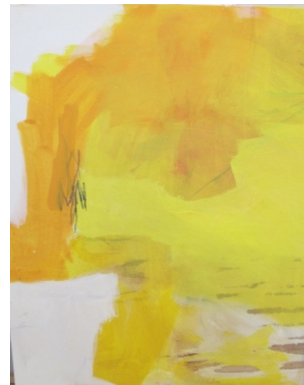
Die Entscheidung mit Gelb in mein Projekt zu starten kam aus einem Erlebnis in den Skiferien. Der Schnee vereinnahmte alles, überflutete die Berge. So empfinde ich Gelb, es flutet und verbindet sich sofort mit Weiss. Das Gelb zieht es in die Weite und breitet sich über das Papier aus, tänzelt und summt dazu. Das Gelb hat mich getrieben, immer weiter und weiter, trägt mich über Hügel und Weiten und flüstert mir dazu etwas Schönes ins Ohr.

Eine Herausforderung stellt sich beim Gelb mit dem Licht, wie kann ich das Weiss qualifizieren, damit das Weiss nicht nur Stimmung ist, sondern auch seine Stellung zum Gelb einnehmen kann.



Das Rosa als Begleiter für das Gelb hat eine Frische und ergänzt es gut. Das Rosa grenzt das Gelb nicht ein, sondern unterstützt es und zeigt selbst diese ausschweifende Tendenz. Im Grün, auf der anderen Seite des Gelbes fand ich ein Gegenspieler, der das Gelb provoziert und es zur Definition zwingt.

In Skizzenarbeiten beschäftigte ich mich mit dieser Ausbreitung des Gelbes, wie es über das Weiss fließt und sich damit verbindet. Ich erarbeitete eine Linien Sprache, die das Gelb zum Ausdruck bringt.



BLAU GELB ROT

von Simone Thiele
Visual Art School Basel 2016

Rot

Rot nach dem Gelb, das war kein Zufall, das ist mir jetzt klar. Das Rot sucht die Form im kompletten Gegensatz zu Gelb. Nur in dieser kann es seine Kraft zum Ausdruck bringen. Rot ist schnell und heftig, wird zum Hengst, galoppiert davon und stellt sich wüst in den Vordergrund. Das fasziniert mich, ich möchte mit dem Rot kämpfen, um jeden Zentimeter im Bild ringen.



Um dem Rot gerecht zu werden, muss ich mich mit dem Aktiv und Passiv auseinandersetzen, der Aussenform der Fläche. Wie steht die Form zum Weiss und wie kann sich die rote Kraft voll entfalten? Wie ruhig muss die Form sein, um dem Rot seinen Auftritt zu sichern; diese Frage war die schwierigste für mich.

Mit Skizzen versuchte ich mir Klarheit zu verschaffen, wie wirkt Rot. Wo und wie entsteht die grösste Spannung.



Durch meine intensive Begegnung mit dem Rot, habe ich eine sensiblere Wahrnehmung für die Formkraft erarbeiten können. Ich habe mich wie nach einer sportlichen Leistung gefühlt, erschöpft und zufrieden mit der Errungenschaft.

Der Griff zum Blau, zur Ruhe als nächsten Schritt, war ein grosses Bedürfnis und eine Wohltat.

BLAU GELB ROT

von Simone Thiele
Visual Art School Basel 2016

Blau

Blau ist für mich immer noch ein Mysterium. Sobald ich mit Blau begonnen hatte, war ich in seiner Tiefe versunken. Ich fand keine Abgrenzungen zum Weiss, immer hat sich das Weiss nach hinten verschlungen und hatte keine eigene Identität. Das Blau verschluckte alles. Tiefes, tiefes Blau.



Ich suchte nach Gefässen, die dem Blau entsprechen. Stoffliche und leuchtende Blau taten sich vor mir auf. Das Blau lässt einem in die Tiefe und gleichzeitig in die Weite sehen. Das Blau forderte mich auf einer ganz anderen Ebene als Rot und Gelb. Ich konnte den Zugang zum Blau auf diese Weise nicht öffnen, im Gegensatz zu Gelb und Rot.

Mit einem Neustart über die Intervalle möchte ich mir eine neue Tür zu Blau öffnen. Dazu entstanden schon eine Reihe von Skizzenarbeiten.

Die Skizzen sind von einer starken Linie mit Kohle eingeteilt, die ich mit blauen Flächen ergänzte. Mit Linoleum möchte ich diese Arbeiten nun umsetzen.



Beim Hineinsteigen in die einzelnen Farbenwelten fand ich zu inneren Bildern, die von Weiten oder Tiefen erzählen oder von Tieren, Landschaften und Gefässen.

Die Auseinandersetzung mit den drei Grundfarben war sehr intensiv und befruchtend. Ich bin froh um den klaren Prozessweg, auf den ich immer wieder zurückgreifen konnte und in Zukunft auch wiederaufnehmen kann, was mich sehr reizt. Ich kann mir gut vorstellen, wenn ich jetzt noch einmal zurück zu Gelb gelangte, dass es sich mir ganz neu zeigen würde.